

ToolStock.com



Werkzeugüberbestände im Internet

Neben dem Gebrauchtmaschinenportal MachineStock.com bietet der Fachverband des Deutschen Maschinen- und Werkzeug-Großhandel e.V. (FDM) zukünftig als weiteres Internetportal ToolStock.com an. Ziel der im FDM organisierten Werkzeughändler ist es, damit eine spezielle Handelslösung für Werkzeugüberbestände im Internet zu schaffen.

Schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Konzentrationsprozesse, zunehmende Direktverkäufe durch Hersteller und eine expandierende Internetwirtschaft mit Verdrängungspotential durch B2B- und B2C-Business sind Entwicklungen, die den Großhandel auf den Prüfstand stellen.

Die Fachgruppe Gebrauchtmaschinen im Fachverband des Deutschen Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM) mußte sich diesem Verdrängungswettbewerb im Bereich des E-Commerce bereits vor einigen Jahren stellen. Internetportale der sogenannten New Economy „schossen wie Pilze aus dem Boden“ und witterten speziell im Gebrauchtmaschinenhandel ein lukratives Geschäft.

Dies war die Geburtsstunde des händler-eigenen Gebrauchtmaschinenportals MachineStock.com: Seit dem 6. Dezember 2000 „am Netz“, kann dieses Handelsportal mit über 14 000 ständig verfügbaren gebrauchten Werkzeugmaschinen und ca. 110 000 Zugriffen pro Monat mit Fug und Recht behaupten, weltweit konkurrenzlos zu sein.

Kurt Radermacher

Geschäftsführer FDM/FDS, Bonn

Neues Portal für Werkzeugüberbestände

Von diesem Erfolg ermuntert, versuchen die im FDM organisierten Werkzeughändler nun, auch eine spezielle Handelslösung für Werkzeugüberbestände im Internet zu schaffen. Das Projekt „ToolStock.com“ stieß bei fast allen namhaften Werkzeughändlern auf sehr großes Interesse, auch über die Verbandsgrenzen des FDM hinaus.

Der Hauptgrund für dieses rege Interesse dürfte in den Schwierigkeiten vieler Firmen liegen, ihre sogenannten Ladenhüter zu vermarkten und insbesondere Artikel, die nicht mehr im Katalog geführt werden, abzusetzen. Im wesentlichen gibt es folgende Gründe, die zu derartigen Überbeständen führen können:

- Mit jedem Katalogwechsel fallen regelmäßig Artikel aus dem bisherigen Programm.
- Der Disponent hat eine viel zu große Stückzahl eines Artikels geordert.
- Ein langjähriger Kunde, der in der Vergangenheit stets eine bestimmte Menge eines bzw. mehrerer bestimmter Artikel bestellt hat, benötigt z.B. aufgrund technischer Änderungen in der Produktion zukünftig diese nicht mehr oder nicht mehr in der gleichen Stückzahl.
- Aufgrund eines Lieferantenwechsels fallen dessen Artikel aus dem Programm und werden auch im Katalog nicht mehr angeboten.
- Große Handelsketten nehmen ausgewählte Firmen als neuen Lieferanten auf, erwarten aber die Rücknahme des Wettbewerbslagers.

In Kürze wird diese weltweit erste Überbestandsbörse für Werkzeuge etc. im Internet freigeschaltet.

Das ToolStock-Konzept

Der FDM ist Träger des Internetportals und wacht als neutraler Branchenverband ohne wirtschaftliches Eigeninteresse über die Spielregeln, die sich die Nutzer

auf mehrheitlichem Wege selbst geben. Gemäß den bereits bestehenden Rahmenvereinbarungen ist die Firma LogoTech oHG aus Werne als exklusiver Systembetreiber des Verbandes mit der Erstellung, dem Support, der Pflege und der Weiterentwicklung des Systems beauftragt.

Die angeschlossenen Werkzeughändler erhalten über eine Web-Schnittstelle die Möglichkeit, ihre Überbestände selbständig in eine Datenbank einzupflegen bzw. die Daten über eine Schnittstelle elektronisch einzulesen. Neben den üblichen Produktangaben wie Preis, Anzahl, technische Beschreibung etc. hat der Händler zudem die Möglichkeit, Bilder und Produktbeschreibungen im PDF-Format hinzuzufügen. Der Nutzer entscheidet also selbst, was, wieviel und zu welchem Preis er seine Überbestände anbietet.

Über das Internetportal www.ToolStock.com kann der im Internet suchende Kunde die eingestellten Überbestände kostenfrei abrufen. Dazu stehen dem Besucher zwei Suchvarianten zur Verfügung. Zum einen kann der Besucher über eine Volltextsuche die gewünschten Informationen abrufen; zum anderen kann der Besucher über die verschiedenen Kategorien zu den gewünschten Informationen gelangen.

Nach erfolgreicher Suche hat der Besucher die Auswahl zwischen einer Zwischenspeicherung des gefundenen Artikels oder einer Bestellung. Das Angebot bzw. die Bestellung wird direkt per E-mail an den entsprechenden Händler, der diesen Artikel eingestellt hat, weitergeleitet. Alle weiteren Transaktionen – vom Vertragsschluß bis zur endgültigen Abwicklung und Lieferung – werden dann unmittelbar zwischen Anbieter/Händler und Interessent/Käufer abgewickelt.

Interessierte Firmen erhalten weitergehende Informationen über die FDM-Geschäftsstelle unter folgender Adresse:

FDM e.V.
Hans-Böckler-Str. 19
53225 Bonn
Telefon (02 28) 47 90 87
Telefax (02 28) 47 90 9
E-Mail: info@fdm.de
Internet: www.fdm.de